

Begleiten mit der Brille des Bewohners ...  
- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

## Blickwechsel



.. durch die Brille des Bewohners

# Begleiten mit der Brille des Bewohners ...

- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

## Impulse im Überblick

### **„Eintauchen“ in die Welt des Bewohners**

- Menschenbild / Lebenswelt

### **Begleiten mit der Brille der Bewohner**

- ein „inklusive“ Ansatz

### **Ein ganz normaler Tag ...**

- verschd. Perspektiven und geteilte Verantwortung

### **Organisationsentwicklung**

- andere Herausforderungen – andere Antworten

# Begleiten mit der Brille des Bewohners ...

- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege



**„Eintauchen“  
in die Welt  
des Bewohners**  
– Menschenbild / Lebenswelt

# Begleiten mit der Brille des Bewohners ...

- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

## Jeder Mensch ...



# Begleiten mit der Brille des Bewohners ... - ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

## Meine Lebenswelt(en)

### Meine Lebensgeschichte – Meine Identität

Ich möchte leben wie ich bin!  
Ich lebe meine Kompetenzen!



### Mein Alltag – meine Normalität

Ich bin normal – die Welt irritiert mich ...

### Mein Soziales Umfeld – meine Beziehungen

Ich möchte Lebensfreude teilen, ich möchte für Andere da sein ...  
Ich möchte unabhängig bleiben und selbst bestimmen!



### Mein Lebensraum – meine Wohnung

Ich fühle mich wohl in meinem zu Hause –  
weil es MEIN zu Hause ist!

Begleiten mit der Brille des Bewohners ...  
- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

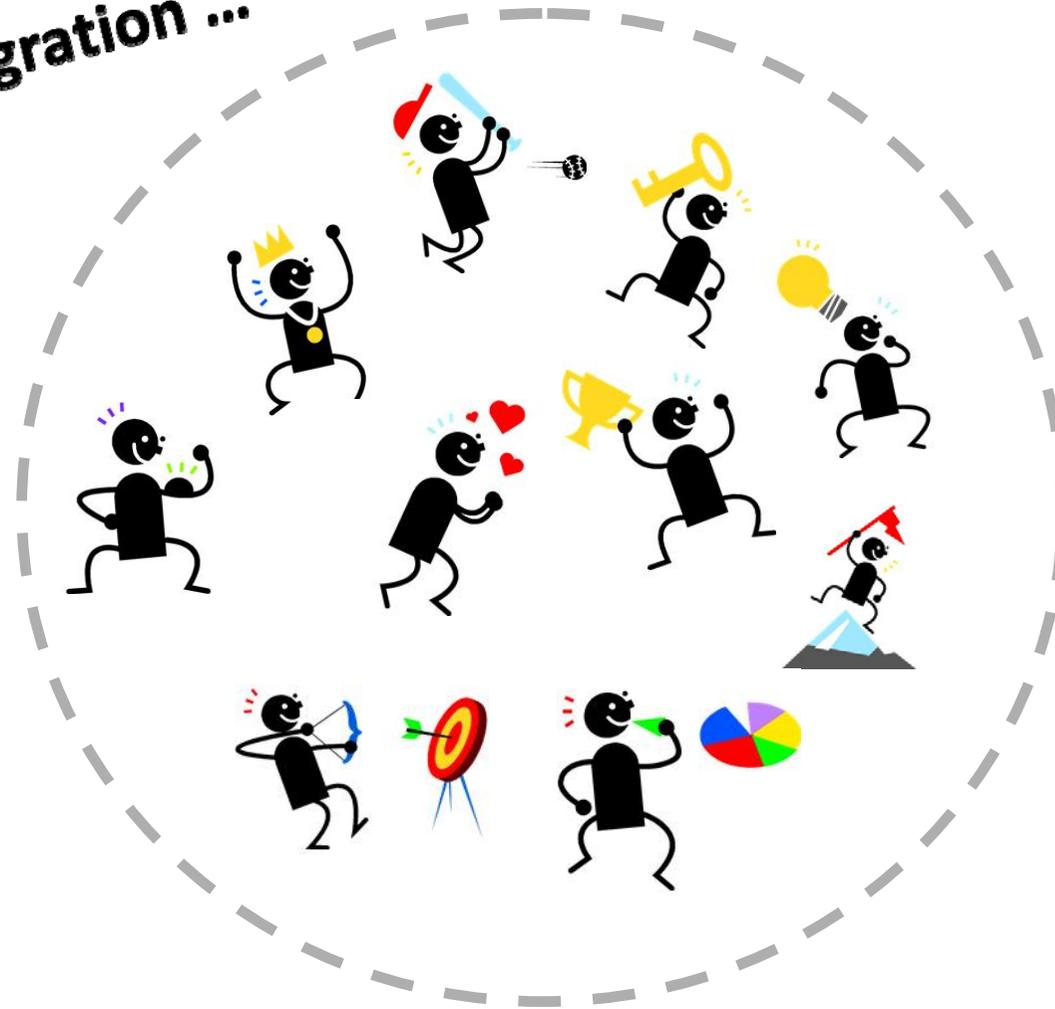


## Begleiten mit der Brille der Bewohner

– ein „inklusive“ Ansatz

# Begleiten mit der Brille des Bewohners ... - ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

von der Integration ...





# Begleiten mit der Brille des Bewohners ... - ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege



# Begleiten mit der Brille des Bewohners ...

- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

**Inklusion meint nicht ...**

- ... ein Mehr an Aufgaben und Angeboten**
- oder**
- ... eine noch bessere Integration**

**Inklusion meint vielmehr ...**

- ... eine neue Sichtweise**
- und**
- ... eine neue Beziehungsdefinition**
- und**
- ... ein neues Selbstverständnis als Begleiter**



Begleiten mit der Brille des Bewohners ...  
- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege



## Ein ganz normaler Tag

verschiedene Perspektiven und  
geteilte Verantwortung

# Begleiten mit der Brille des Bewohners ...

- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

## Ein Tag in einer Einrichtung aus verschiedenen Perspektiven

### Brille der Bewohner/innen

Handlungen und Verantwortung der  
Bewohner/innen

Ich wache auf und beginne meinen  
Tag...

.. wasche und kleide mich

... anschließend frühstücke ich

... ich genieße meine Freizeit und  
lese die Zeitung

... ich erledige Aufgaben/Pflichten  
des Alltags

... ich koche ...



### Perspektive der Einrichtung

Handlungen und Verantwortung  
der Leistungsanbieter

Der Bewohner darf so lange schlafen  
wie er will.

Waschtraining

Frühstücksrunde oder Esstraining

Gedächtnistraining

Aktivierende Pflege und Betreuung

therapeutisches Kochen



# Begleiten mit der Brille des Bewohners ...

- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

## Teilung der Verantwortung

### BewohnerIn

Meine Handlungen  
bleiben meine  
Handlungen –  
egal wie viel  
Unterstützung ich  
benötige



Ich nehme Aufgaben  
wahr und treffe  
Entscheidungen

Ich lasse Andere an  
meinem Tag teilhaben

In meiner Wohnung  
nehme ich mein  
Hausrecht wahr

### Angehörige

Bringen sich ein – wie es  
ihnen möglich ist



Übernehmen bei Bedarf  
stellvertretende  
Selbstbestimmung

Akzeptieren  
Selbstbestimmtheit und  
unterstützen zum Wohl  
der Anverwandten

### Leistungsanbieter

Begleitet auf Einladung  
der Bewohner

Nimmt am Alltag der  
Bewohner teil

Stellt Fachlichkeit zur  
Verfügung.

Bittet für Angebote  
um Erlaubnis

Kooperiert mit  
Angehörigen,  
teilt sich Begleitung mit  
ihnen  
unterstützt und berät sie



Begleiten mit der Brille des Bewohners ...  
- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege



**Organisations-  
entwicklung**  
andere Herausforderungen  
-  
andere Antworten

# Begleiten mit der Brille des Bewohners ...

- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

## Beispiel: Personal



Junger Mann!  
So macht man das!!!

Selbstverständnis,  
Qualifikationen und  
Kompetenzen  
der  
Begleiter

# Begleiten mit der Brille des Bewohners ...

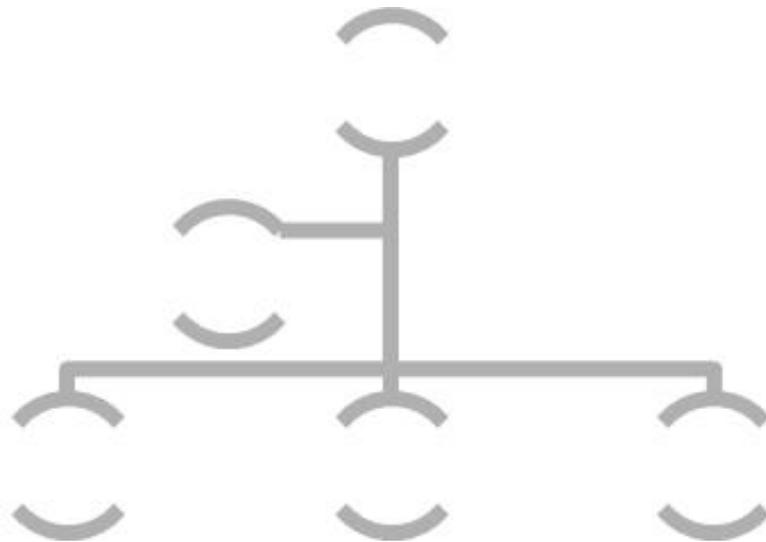
- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

## Varianten des Selbstverständnisses

Variante 1	<i>Wir wissen, was gut ist für die Menschen.</i> Aus diesem Wissen leiten wir unsere Angebote ab und lassen sie daran teilhaben.	<u>Exklusion durch Bestimmer</u>
Variante 2	<i>Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Menschen.</i> In unseren Abläufen berücksichtigen wir entsprechende Angebote.	<u>Integration durch wohlwollende Bestimmer</u>
Variante 3	<i>Die Menschen wissen, was gut für sie ist. Sie gestalten ihren Tag.</i> Wir fördern und begleiten sie darin, stimmen unsere Abläufe darauf ab und bitten für unsere Angebote um Erlaubnis.	<u>Inklusion - Begleitung</u>

Begleiten mit der Brille des Bewohners ...  
- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

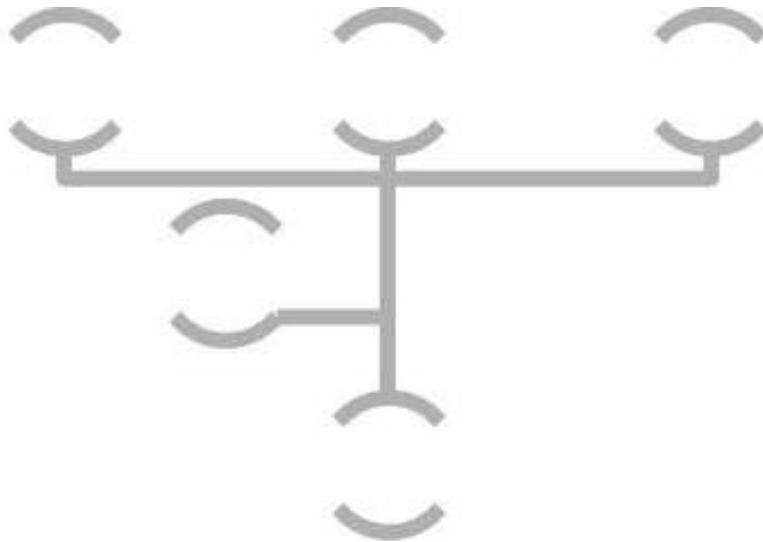
## Beispiel: Organisationsaufbau



Aufgaben und  
Verantwortung  
neu denken

Begleiten mit der Brille des Bewohners ...  
- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

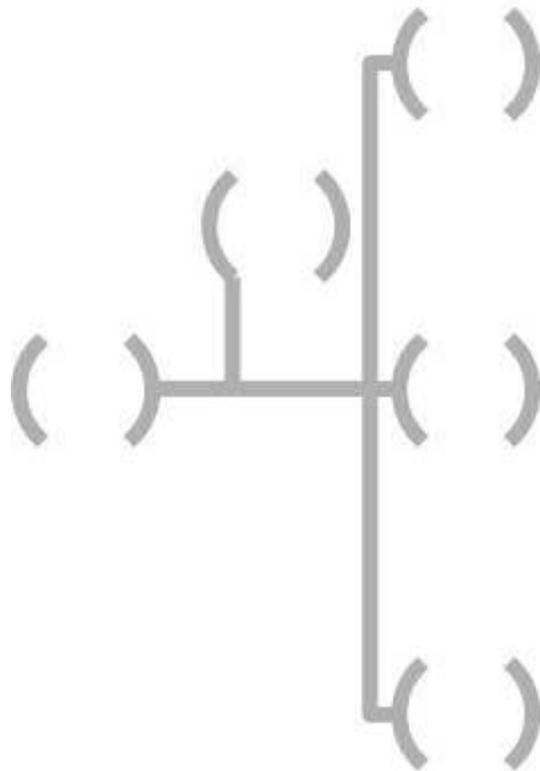
## Beispiel: Organisationsaufbau



Aufgaben und  
Verantwortung  
neu denken

Begleiten mit der Brille des Bewohners ...  
- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

## Beispiel: Organisationsaufbau



Aufgaben und  
Verantwortung  
neu denken

# Begleiten mit der Brille des Bewohners ...

- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

## Beispiel: Organisationsaufbau

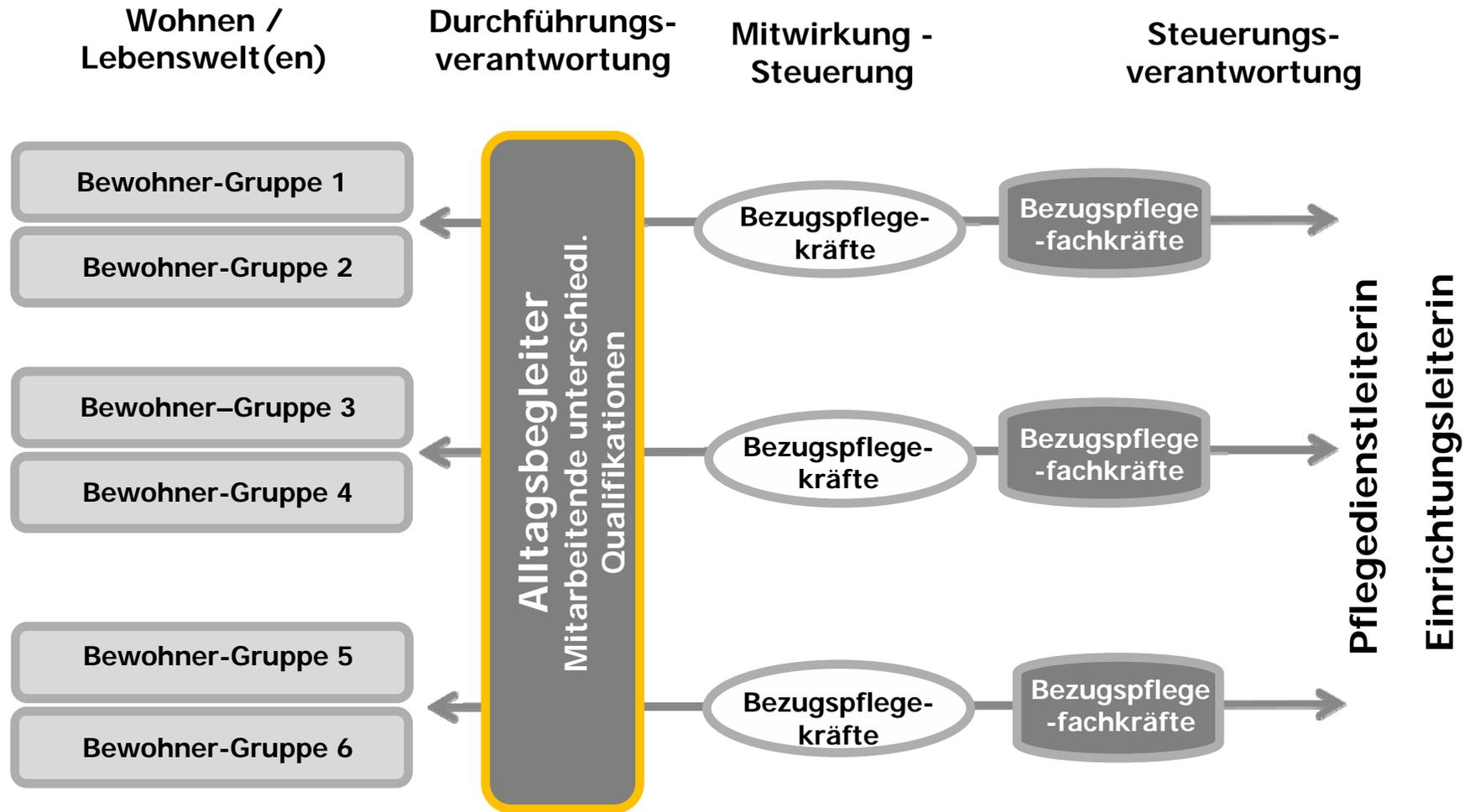
Ausgangslage: klassisch



# Begleiten mit der Brille des Bewohners ...

- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

## UNTERSTÜTZUNGSMANAGEMENT –EINE ALTERNATIVE



Begleiten mit der Brille des Bewohners ...  
- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

## **Förderung durch gesetzliche Rahmenbedingungen**

### **SGB XI**

neuer „Pflege“bedürftigkeitsbegriff / Alltagsbegleitung  
Aufhebung der Grenzen nach Leistungsrecht  
konzeptgeleitete Leistungsfinanzierung  
konzeptgeleitete Qualität(smessung)

### **„heimrechtliche“ Vorschriften**

Differenzierung der Wohnformen bzw. des Schutzbedarfs  
Flexibilisierung der Personalanforderungen  
Flexibilisierung der Bau- und Raumanforderungen

# Begleiten mit der Brille des Bewohners ...

- ein anderes Selbstverständnis in der professionellen Pflege

1. Brandenburger Pflegefachtag 2014

Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!